

Liebe Parteifreunde,

nach der Sommerpause ist unser Kreisverband wieder sehr aktiv geworden. So aktiv, dass es kaum mehr möglich ist, über alle Ereignisse und Veranstaltungen ausführlich zu berichten. So gab es zum Beispiel ein gut besuchtes und gelungenes Grillfest in Bad Berleburg und einen sehr gelungenen Bürgertreff in Freudenberg, über die wir hier leider nicht ausführlicher berichten können. Wir konzentrieren uns dieses Mal auf die drei Parteitage, die in kurzer zeitlicher Abfolge hinter uns liegen.

Kreisparteitag – Teil 2



Der Kreisparteitag im September war auch wieder gut besucht

An dem (vorletzten) Parteitag im Juni wurde bekanntlich nur ein vorläufiger Vorstand aus dem Sprecher, zwei Stellvertretern und den beiden Schatzmeistern gewählt. Die Zeit ließ es damals nicht zu, den Vorstand komplett zu wählen. Aus diesem Grunde musste am 21.09. nach der Sommerpause ein weiterer Kreisparteitag einberufen werden. Nach einiger Diskussion, welche offenen Vorstandsämter noch zu besetzen wären, kam es schließlich zu folgendem Ergebnis:

Schriftführerin: Sabrina Schmidt
Beisitzer: Dagmar Becker
Beisitzer: Barbara Dylong
Beisitzer: Klaus-Dieter Lege
Beisitzer: Michael Schmidt

Einen herzlichen Glückwunsch an alle neu hinzugekommenen Vorstandsmitglieder und viel Erfolg bei der Arbeit im neuen Vorstand. Wir planen in nächster Zeit eine kleine Interviewserie mit allen Vorstandsmitgliedern.

Bezirksparteitag

Nur einen Tag nach unserem Kreisparteitag in der Siegerlandhalle ging es gleich weiter mit dem Bezirksparteitag des Regierungsbezirks Arnsberg im Iserlohner Stadtteil Letmathe. Der Regierungsbezirk wird von den folgenden 12 Kreisen gebildet: Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe, Märkischer Kreis, Kreis Hochsauerland, Kreis Soest, Kreis Unna, Kreis Hamm, Ennepe-Ruhr-Kreis sowie von den Kreisfreien Städten Hagen, Herne, Bochum und Dortmund. Hier standen die Wahlen zum Bezirksvorstand auf dem Programm, der alle zwei Jahre gewählt wird.



Blick auf die Sitzplätze unserer Delegierten beim Bezirksparteitag in Iserlohn

Der Verlauf des Parteitags wurde dann geprägt von zwei Dingen. Zunächst ging es um den Bericht des Schatzmeister, der nach Meinung der Mehrheit der Versammlung keine ordnungsgemäße Kassenprüfung ermöglicht hatte. Dies löste längere Diskussionen aus und führte zu einer Nicht-Entlastung des alten Vorstands. Es wurde beschlossen, dass eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Kontrolle der Buchführung im Berichtszeitraum beauftragt wird. Danach kam es zu den Neuwahlen des Vorstands. Als neuer Sprecher im Bezirk wurde mit über 70% der Stimmen Peter Bohnhof aus Dortmund gewählt. Aus unserem

Kreis Siegen-Wittgenstein kandidierten die beiden Vertreter aus dem letzten Bezirksvorstand erneut und sie wurden auch beide wieder gewählt. Michael Schlembach ist also erneut einer von 3 stellvertretenden Sprechern und Klaus Zöller einer von 5 Beisitzern. Herzlichen Glückwunsch an die beiden! Wir wollen hier nicht alle gewählten Amtsinhaber auflisten, sofern diese aus anderen Kreisen kommen. Unser Kreis ist im Regierungsbezirk Arnsberg der Kreis mit den meisten Mitglieder und mit zwei Positionen im Bezirksvorstand nach wie vor angemessen repräsentiert. Aus Bochum und Dortmund kommen ebenfalls jeweils 2 Vorstandsmitglieder, aus den Kreisen Unna, Märkischer Kreis, Olpe, Ennepe-Ruhr, Herne und Soest jeweils einer. Die übrigen Kreise haben keinen Vertreter im Bezirksvorstand. Die wesentliche Aufgabe des neu gewählten Bezirksvorstands ist es zunächst, die Kreise des Regierungsbezirks Arnsberg bei der Vorbereitung der Kommunalwahl im Herbst des nächsten Jahres zu unterstützen. Dazu werden demnächst verschiedene Schulungen angeboten.

Landesparteitag

Die Parteitage häuften sich in diesem Herbst enorm und so fand am 05.10. schließlich auch noch der mit großer Spannung erwartete Landesparteitag in Kalkar statt. Auf diesem Parteitag musste der Landesvorstand ergänzt oder neu gewählt werden. Wer keinen engen Kontakt zu den drei verbliebenen Vertretern im Landesvorstand hatte, der wusste bis zuletzt nicht, ob diese nun endlich ihre Plätze räumen wollten oder ob sie noch zwei weitere Monate im Amt bleiben wollten um dann an einem weiteren Parteitag im Winter endgültig abzutreten.



Kleine Lagebesprechung am Vorabend des Landesparteitags

Nun, der verbliebene Vorstand hatte sich dann für komplette Neuwahlen entschieden. Eigentlich gab es im Vorfeld des Parteitags wieder genug Zündstoff für eine Fortsetzung der Konflikte im Sommer. So war die Halle in Kalkar zum Beispiel nur für einen Tag angemietet worden und es gab mindestens einen wichtigen Antrag auf dem Parteitag, der vom verbliebenen Vorstand rechtswidrig nicht auf die Tagesordnung gesetzt worden war. Allerdings brachten diese Machenschaften alle Parteimitglieder, die nicht dem Flügel angehören, erst Recht auf die Palme. Nur verhielten sie sich diesmal disziplinierter als beim letzten Mal. Es gab keine Zwischenrufe, es wurden auf dem vermutlich schnellsten Parteitag in der Geschichte der AfD mit großer Disziplin alle unnötigen und störenden Anträge von der Tagesordnung gestrichen, es wurde sehr zügig entschieden, dass nur ein Sprecher gewählt werden sollte und es wurde in den anschließenden Stunden der komplette Vorstand neu gewählt, in dem kein einziger Vertreter des Flügels mehr sitzt.



Unsere Delegierten auf dem Landesparteitag in Kalkar

Zum neuen Sprecher wurde der Bundestagsabgeordnete und verteidigungspolitische Sprecher der AfD im Bundestag, Rüdiger Lucassen, gewählt. Aus unserem Kreis Siegen-Wittgenstein kandidierte Michael Schlembach erneut für das Amt des Schriftführers. Er wurde wieder gewählt. Nochmals einen herzlichen Glückwunsch!

Der Regierungsbezirk Arnsberg ist übrigens im neuen Landesvorstand sehr stark repräsentiert, denn es sitzen allein 4 Vertreter des neuen Bezirksvorstands nun auch im Landesvorstand. Die Kommunikation zwischen Land und Bezirk sollte also besonders gut funktionieren. Warten wir ab, ob im Landesvorstand NRW nun endlich Ruhe einkehrt und ob auf allen Ebenen eine gezielte Vorbereitung auf die Kommunalwahl stattfinden wird.

Kommunalwahl 2020

Im September des kommenden Jahres findet die Kommunalwahl in NRW statt. Die Hauptaufgabe aller neu gewählten Vorstände auf den verschiedenen Parteiebenen ist nun sicher die Vorbereitung dieser Wahl. Aus unserer Sicht besteht der Verdacht, dass viele Bürger, die unserer Partei nahe stehen, möglicherweise gar nicht genau wissen, wie diese Kommunalwahl abläuft und welche Voraussetzungen zur Wahl einer Partei in einer Gemeinde oder Stadt gegeben sein müssen.

Wir fürchten, dass am Wahltag in rund einem Jahr etliche Bürger in ihr Wahllokal spazieren in der Absicht, die AfD zu wählen. Ja, liebe Mitbürger, in einigen Wahllokalen könnte es aber zu einem bösen Erwachen kommen, weil dort nämlich die AfD gar nicht auf dem Wahlzettel stehen könnte.

Deswegen lesen Sie hier bitte ganz genau weiter!

Eine Partei kann bei der Kommunalwahl nur dann in einem Wahlkreis gewählt werden, wenn sich aus der betreffenden Gemeinde bzw. Stadt eine Person für die Partei auf die Wahlliste setzen lässt. Dazu muss man kein Parteimitglied sein! Lässt man sich auf die Liste setzen, so erscheint

man mit seinem Namen aber voraussichtlich ohne Adressangabe für die betreffende Partei auf der Liste. Für die Mitwirkung im jeweiligen Parlament gibt es eine weitere Liste (eine so genannte Reserveliste) mit einer Rangfolge. Diese legt fest, in welcher Reihenfolge die Kandidaten der Partei ins Kommunalparlament einziehen. Man kann sich auf die erste Liste setzen lassen, damit unsere Partei in einem Wahlkreis überhaupt gewählt werden kann, ohne dass man sich auf die zweite Liste setzen lässt. Das ist wichtig! Wenn man auf der ersten Liste kandidiert, ist man also nicht zwangsläufig dazu verdonnert, in den kommenden Jahren Kommunalpolitik zu machen. Ist man dazu bereit in dem so müsste man sich auch auf die zweite Liste setzen lassen.

Der Kreisvorstand kann in den verschiedenen Kommunalparlamenten nicht einfach irgendwelche Parteimitglieder auf irgendeine Liste setzen. Das ist unseren Wählern offenbar nicht bewusst! Nur, wenn sich in jeder Gemeinde genug Bürger finden, die bereit sind, sich auf eine Liste in einem Wahlkreis setzen zu lassen, nur dann können wir gewählt werden. Wir möchten alle Parteimitglieder und Parteifreunde darum bitten, diese Nachricht zu verbreiten.

Wie ist nun der Stand der Dinge in den jeweiligen Gemeinden?

Siegen: Die meisten Mitglieder aus unserem Kreis kommen aus Siegen. Es gibt viele Listenkandidaten und auch einige Parteimitglieder, die bereit sind, sich auf die Kandidatenliste für den Rat der Stadt Siegen setzen zu lassen. Da Siegen aber auch sehr viele Wahlkreise hat, wissen wir noch nicht, ob wir alle Wahlkreise besetzen können.

Bad Berleburg: Bad Berleburg hat schon seit Jahren einen gut funktionierenden Bürgertreff und dürfte deswegen ähnlich wie Siegen genügend Personen für die Wahlkreise und fürs Stadtparlament haben. Aber auch hier darf noch gerne Werbung im Bekanntenkreis gemacht werden.

Freudenberg: In Freudenberg gibt es mittlerweile seit rund einem Jahr einen Bürgertreff. Dieser entstand aus bescheidenen Anfängen. Eine

anfangs kleine Gruppe an Parteimitgliedern traf sich in einer Gaststätte und diskutierte ein wenig, auch mit dem Ziel, sich mal näher kennenzulernen und zu schauen, wer denn da so alles ein Fan unserer Partei ist. Die Gruppe gab das Motto aus: Beim nächsten Mal bringt jeder, dem es gut gefallen hat, nach Möglichkeit noch jemanden aus dem Bekanntenkreis mit. So wuchs die anfangs kleine Gruppe in Freudenberg recht schnell und veranstaltet nun schon seit einiger Zeit regelmäßig „offizielle“ Bürgertreffs mit Vorträgen, Moderation und gemeinsamer Diskussion. Folglich sind wir derzeit auch in Freudenberg recht gut aufgestellt.

Neunkirchen/Burbach: Hier hat sich nach den Sommerferien erstmals eine kleine informelle Gruppe gebildet, die mittlerweile auch wächst. Wir können derzeit nur hoffen, dass der Prozess ähnlich schnell wie in Freudenberg dort weiter geht. Jeder Besucher sollte nach Möglichkeit beim nächsten Treffen noch einen Bekannten mitbringen, dann finden wir vielleicht in einem der beiden oder in beiden Orten noch genügend Leute für die Wahllisten. Eine Besonderheit in Neunkirchen ist der Umstand, dass es dort einen parteilosen Bürgermeister gibt. Dies könnte für uns in diesem Ort vielleicht einige besondere Möglichkeiten eröffnen, da wir nicht so ausgegrenzt werden, wie das überall sonst zu erwarten ist.

Hilchenbach/Netphen/Kreuztal: Bisher haben sich hier nicht genügend Leute für einen Bürgertreff gefunden. Bleibt die Situation unverändert, so werden wir voraussichtlich in keiner dieser Städte antreten. Es gibt aber eine neue Initiative und einen Versuch für ein erstes etwas größeres Treffen. Wie weit uns dies bringt, das muss derzeit abgewartet werden. Melden Sie sich bitte dringend bei uns, wenn Sie in einer der Städte wohnen und wenn sie wollen, das man die AfD bei der Kommunalwahl in Ihrer Stadt wählen kann.

Wilnsdorf/Erndtebrück: In beiden Orten tut sich leider gar nichts. Für die Kommunalwahl sieht es hier daher ganz schlecht aus. Melden Sie sich bitte dringend, wenn sie dies noch ändern wollen.

Bad Laasphe: In Bad Laasphe gibt es derzeit

auch keinen Bürgertreff, jedoch haben wir dort zuletzt zwei Parteiveranstaltungen im Bürgerhaus durchgeführt. Außerdem gibt es in einigen kleinen Ortsteilen der Stadt starke Sympathien für uns. Die Lage ist hier insgesamt unklar.

Wenn Sie uns in Ihrem Wohnort bei der Kommunalwahl helfen wollen, wenn sie politisch Gleichgesinnte kennenlernen wollen in Ihrem Wohnort, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir organisieren Bürgertreffs in Ihrem Wohnort mit dem Ziel, dass die AfD bei der Kommunalwahl in Ihrem Ort antreten wird, gewählt wird und ins Kommunalparlament einzieht.

E-Mail-Kontaktadresse:
zoe@afd-siegen-wittgenstein.de

Termine

05.11. 18:00 Uhr:

Bürgertreff in Neunkirchen

Ortsangabe auf Anfrage

07.11. 19:00 Uhr

Bürgertreff in Freudenberg:

Thema: Die deutsche Energiepolitik

Referent: Dr. Christian Blex, MdL.

Haus Althaus, Rimbergstr. 57,
57258 Freudenberg

11.11. 18:00 Uhr

Bürgertreff Siegen und Kreuztal:

Vortrag

Kommunalpolitische Veranstaltungen mit allen wichtigen Informationen zur Kommunalpolitik, der Besetzung der Wahllisten usw. Wichtig für alle Mitglieder und Freunde aus Siegen und Kreuztal!!!

Bismarckhalle, Siegen-Weidenau

Haardter Zimmer

14.11. 18:30 Uhr

Frauentreff in der Bismarckhalle, Weidenauer Zimmer

17.11. 13:00 Uhr

Gedenkveranstaltung der JA zum Volkstrauertag,
Trauerrede von Prof. Dr. Harald Weyel, MdB,
Im Anschluss Einkehr in ein nahe gelegenes
Lokal

Kriegerdenkmal an der Hohensyburg
Dortmund

30.11. 10:00 Uhr – 01.12.

AfD-Bundesparteitag in Braunschweig

03.12. 18:00 Uhr:

Bürgertreff in Neunkirchen

Vortrag

Kommunalpolitische Veranstaltungen mit allen
wichtigen Informationen zur Kommunalpolitik,
der Besetzung der Wahllisten usw.
Wichtig für alle Mitglieder und Freunde aus
Neunkirchen, Burbach und Wilnsdorf!!!

Ortsangabe auf Anfrage

13.12. 17:00 Uhr:

Besuch des Weihnachtsmarktes in Soest
(Bezirksveranstaltung)

Treffpunkt: Brauhaus Zwiebel in der Innenstadt